

Protokoll:

Herr Oberbürgermeister Langner trägt vor:

„In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.01.2025 wurde der Wunsch geäußert, dass die Politik nach der Ausschreibung darüber entscheiden kann, ob die Vergabe mit oder ohne Untertitel im Livestream erfolgen soll. Die Verwaltung hat dies im Nachgang nochmals geprüft. Vergaberechtlich ist dies nur im Rahmen der sog. Verhandlungsvergabe möglich. Diese ist jedoch an die Wertgrenze von 75.000 Euro über die gesamte Laufzeit gebunden.

Um diese Wertgrenze einzuhalten, sollte die Ausschreibung nicht wie bisher in der Beschlussvorlage vorgesehen, für 2 Jahre mit Verlängerungsoption für 2 weitere Jahre, sondern zunächst für ein Jahr erfolgen. Dadurch ist es möglich, dass Sie als politische Vertreter nach Angebotseinholung im März entscheiden können, ob die Vergabe mit oder ohne Untertitel erfolgt. Wir werden im nächsten Ältestenrat am 17.03.2025 die Thematik daher nochmals aufgreifen.

Daher schlage ich folgenden veränderten Beschlussentwurf vor:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung für die Fortführung des Livestreaming der Stadtratssitzungen für ein weiteres Jahr vorzunehmen.“

Die Fraktionen CDU und FDP sprechen sich gegen die Beschlussvorlage aus.

Die AfD-Fraktion befürwortet die Fortführung des Livestreamings.

Die Fraktionen Die LINKE-PARTEI, FW, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und WGS möchten das Livestreaming ebenfalls fortführen.

Die Behindertenbeauftragte Frau Kubitzka plädiert für eine Fortführung des Livestreamings und die Einführung von Untertiteln.